

# Bestanden – 39 Jung-Gesellen legen Prüfung ab



Die Jahresbesten Andre Welling, Marius Skolaut und Michael Kostorz; Innungsoberrmeister Reiner Bertuleit, Schulleiter Norbert Luwig.

Springe. Geschäft – die Norddeutsche Kältefachschule (NKF) verabschiedete im Rahmen einer kleinen Feierstunde 33 frisch gebackene Kälteanlagenbauer. Von den 39 Prüflingen haben alle die praktische Hürde genommen, lediglich sechs fielen durch die Theorie. Unter denen, die bestanden haben, waren auch sechs Umschüler. Für besondere Leistungen wurden Marius Skolaut, Andre Welling und Michael Kostorz mit einer Goldmünze ausge-

zeichnet. Die Prüfung der Kälteanlagenbauer-Innung Niedersachsen/Sachsen-Anhalt wurde an zwei Tagen im praktischen und an einem Tag im theoretischen Teil abgenommen. Die Praxis beinhaltet den Aufbau einer Kälteanlage sowie die Identifizierung und Behebung eines eingebauten „Fehlers“.

Klassenlehrer Klaus Busold lehrte den theoretischen Teil an der Berufsbildenden Schule in Springe im Blockunterricht. Er betonte zudem die gute Zusammenarbeit zwischen der NKF und der Berufsschule. Die Ausbildung zum Kälteanlagenbauer umfasst dreieinhalb Jahre.

Ein Kälteanlagenbauer besitzt unter anderem folgende Aufgaben: die Kühlung von Waren, Klimatechnik, Medizintechnik so-

wie Fahrzeugkühlung. Die Berufsaussichten eines Kälteanlagenbauers seien trotz allgemein schlechter Wirtschaftslage gut, so Schulleiter Norbert Ludwig: „Dies ist ein Mangelberuf auf dem Arbeitsmarkt.“ Kälteanlagen seien eine lebensnotwendige Technologie. Jedoch seien weitere Fortbildungen durch Firmenseminare und Fachzeitschriften im Wandel der Zeit unumgänglich.

Innungsobermeister Reiner Bertuleit aus Hameln sieht zurzeit einen wirtschaftlichen Abschwung in der Branche. Als Anreiz für künftige berufliche Weiterbildung überreichte die Innung allen Absolventen einen Bildungsgutschein für Seminare an der Norddeutschen Kältefachschule im Wert von 300 Euro.